



# MEIN LUDESCH



Informationsmagazin der Gemeinde Ludesch Nr. 6 / 2024 | 20. März 2024

## Großreinemachen in der Natur

Am Samstag, 23. März rufen die Gemeindeverantwortlichen zum Frühjahrsputz auf den Wiesen und Wegen im Gemeindegebiet auf. Die Müllsammler treffen sich um 13 Uhr beim Gemeindezentrum zur Sackausgabe. Der Abfall kann von 9 bis 17 Uhr im DLZ Blumenegg abgegeben werden. Außerdem steht auf dem Parkplatz beim Sportplatz ein Container bereit. Zum Lohn fürs fleißige Mithelfen sind alle Sammlerinnen und Sammler ab 14 Uhr zu einer Jause im Clubheim des Sportvereins eingeladen. Am Ludescherberg findet die Landschaftsreinigung am Samstag, 27. April statt.

## Generalversammlung

Bei der 42. Generalversammlung des Gesundheits- und Krankenpflegevereins am Donnerstag, 21. März stehen unter anderem Neuwahlen auf der Tagesordnung. Interessierte sind ab 18 Uhr im Valünasaal herzlich willkommen.

## Wanderwege gesperrt

„Um die Sicherheit für Freizeitsportler und Spaziergänger zu gewährleisten, sind der Wanderweg vom Hüslebur Richtung Nüziders sowie der Wanderweg am Ludescherberg übers Steinle nach Nüziders bis Ende April gesperrt. Dort werden aktuell Holzschlägerungen durchgeführt.“

## Jahreshauptversammlung

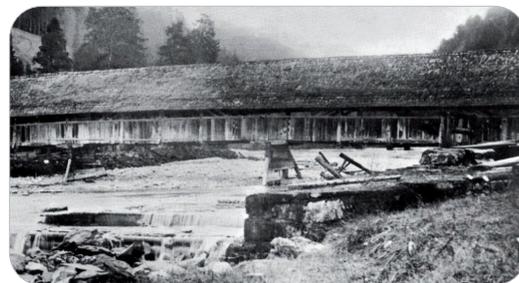
Die Mitglieder der Ortsgruppe Ludesch des Pensionistenverbandes treffen sich am Donnerstag, 28. März um 14 Uhr im Valünasaal zur Jahreshauptversammlung mit anschließendem Preisjassen.

## Blick zurück in die Geschichte

**Das Team des Walgauarchivs lädt am Mittwoch, 27. März in Zusammenarbeit mit Heimatforscher Walter Pfister ins „Erzählcafé“ ein. Dort sollen Geschichten über die Lutz ausgetauscht werden.**

Die Besucher im Erzählcafé sind aufgefordert, Erinnerungen zu teilen, bei denen es um den Fluss geht, der im Leben der Menschen im Blumenegg und im Großen Walsertal in der Vergangenheit eine große Rolle spielte und auch heute noch wichtige Funktionen erfüllt. Alte Fotos und schriftliche Dokumente können gerne mitgebracht werden. Außerdem hoffen die Mitarbeiter des Walgau-Archivs, dass die Besucher ihnen dabei behilflich sein können, Personen zu identifizieren, welche auf alten Fotografien abgebildet sind. Das erste Erzählcafé geht ab 14 Uhr im Gasthaus Blumenegg in Thüringen über die Bühne. Weitere solche Veranstaltungen sollen auch in den anderen Mitgliedsgemeinden des Walgauarchivs organisiert werden.

Foto: Gemeindearchiv



## Unterstützung für junge Familien

**Auch begeisterte Eltern geraten manchmal an ihre Grenzen. Unter dem Stichwort „Familienimpulse“ ruft das Vorarlberger Kinderdorf deshalb dazu auf, junge Familien zu unterstützen.**

„Begeisterte und herzliche Menschen aus ganz Vorarlberg, die sich bereits freiwillig engagieren, machen Spaziergänge mit Babys, spielen, lesen oder basteln mit den Kindern, erfahren gemeinsam die Natur, vermitteln spielerisch Deutsch und vieles mehr“, berichtet Elisabeth Dornstetter. Die zuständige Mitarbeiterin des Kinderdorfes hofft, dass sich auch in Ludesch Menschen finden, die eine

Familie im Ort derart stärken. „Sie schenken durch ihren Einsatz jungen Familien neue Perspektiven – und werden selbst belohnt: mit bunten Erlebnissen und dem guten Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun“, ist sie sich sicher. Wer Freude daran hat, mit Kindern etwas zu unternehmen, und etwas Zeit anbieten kann, ist herzlich eingeladen, sich – völlig unverbindlich – bei ihr zu melden (Tel: 0676 / 7645835, E-Mail: e.dornstetter@voki.at). Foto: Handout





### Vorwort der Bürgermeisterin

Die Ludescher Vereine sind äußerst aktiv und bereichern das Zusammenleben im Ort mit unterschiedlichsten Aktivitäten. Beim Besuch von Jahreshauptversammlungen habe ich in den letzten Wochen spannende Einblicke bekommen, von beeindruckenden Initiativen erfahren und äußerst engagierte Menschen kennengelernt. Aus diesem Anlass möchte ich mich einmal recht herzlich bei den Vereinsfunktionären im Ort für ihre Einsatzbereitschaft bedanken. Ihr leistet einen wichtigen Beitrag!

Viel Engagement und Durchhaltevermögen stecken auch hinter den Erfolgen unserer Weltmeisterin. Liebe Eva-Maria, ich gratuliere dir und deinem Trainer Martin Nessler recht herzlich zu diesem neuerlichen Erfolg. Gemeinsam habt ihr viel erreicht, wir sind sehr stolz auf euch.

Unsere älteren Mitbürger möchte ich auf ein neues Angebot aufmerksam machen, welches unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ gleich nach den Osterfeiertagen gestartet wird. Nutzt doch diese Gelegenheiten zum Austausch und gemütlichen Beisammensein, die künftig einmal im Monat im schönen Ambiente des ehemaligen Café Ludasco geboten werden! Nähere Informationen findet ihr im unten stehenden Artikel.

Eure Bürgermeisterin  
Alexandra Schalegg

### Seniorenachmittag im „Café Ludasco“

Ab 2. April sind die Seniorinnen und Senioren einmal monatlich am Dienstag zu einem geselligen Nachmittag ins ehemalige Café Ludasco im IAP Sozialzentrum herzlich eingeladen. Von 14 bis 17 Uhr sind dort unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ Kartenspiele, Strick- und Häkelrunden, gemütliches Plaudern und andere Aktivitäten angesagt. Die Pensionisten, Ludesch 50+, die Gemeinde und die Pfarre sorgen für Speisen und Getränke zu günstigen Preisen. Wer zuhause abgeholt werden möchte, kann sich gerne bei der Gemeinde Ludesch bei Ilse Dünser (Tel: 05550/2221-205) melden.

### Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ludesch ■ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Alexandra Schalegg ■ Stellvertreter/Inserate: Ilse Dünser ■ Tel: 05550/2221-0, Fax 2221-11, E-Mail: gemeinde@ludesch.at, www.ludesch.at  
Redaktion + Gestaltung: TM-Hechenberger

## Kletterspaß und Feuerwehreinsatz

### Die „Kindergärtler“ haben in den letzten Wochen viel erlebt.

Die Autos, die Gerätschaften und die spezielle Kleidung – die Kinder der blauen Gruppe des Gemeindekindergartens inspizierten bei ihrem Besuch im Feuerwehrhaus alles mit großen Augen. Besonders viel Spaß machten natürlich das Spritzen mit dem Feuerwehrschauch und die Fahrt mit Blaulicht und Signalhorn durchs Dorf. Sogar eine feine Jause bekamen die Besucher. Das Team bedankt sich bei Edgar, Martin und Simon von der Feuerwehr Ludesch recht herzlich für den tollen und spannenden Vormittag.

Die grüne und die orange Truppe machten sich im Februar mit Zug und Bus auf den Weg ins Montafon, wo sie sich auf dem Indoorspielplatz des JUFA nach Herzenslust austoben, klettern, rutschen, balancieren, Ball spielen sowie Geschick und Mut beweisen konnten. Fotos: KG Ludesch



## Serie: 12 Fragen zur Demenz

### Die Aktion Demenz möchte ein besseres Verständnis für Demenz und den gelingenden Umgang damit ermöglichen. Frage 8: Was ist zu beachten, wenn man demente Angehörige bei sich aufnimmt?

Wenn Angehörige an Demenz Erkrankte bei sich zuhause aufnehmen, um sie besser pflegen zu können, bringt dies große Veränderungen im Alltag aller Beteiligten mit sich. Bevor man sich zu einem solchen Schritt entschließt, sollte dies eingehend mit allen im Haushalt lebenden Familienmitgliedern besprochen werden. Es ist wichtig, dass alle diese Entscheidung mittragen und nicht eine einzelne Person die ganze Verantwortung übernehmen muss. Denn nach einer solchen Entscheidung steht das Wohlergehen des kranken Menschen an erster Stelle. Angehörige müssen erkennen, ob sie mit ihrem Einsatz dessen Bedürfnisse erfüllen können oder ob sie im Laufe einer voranschreitenden Demenz an ihre Grenzen stoßen. Auf jeden Fall sollten sie Hilfe annehmen. Es gibt viele Angebote, die Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen gleichermaßen zugutekommen, wie zum Beispiel der Tagestreff des Mohi Blumenegg in Thüringen oder spezielle Angebote zur körperlichen und geistigen Aktivierung. Doch wenn es einfach nicht mehr geht, hat niemand versagt. Es ist eine schmerzliche Erfahrung, einen geliebten Menschen aus der vertrauten Umgebung heraus einer Pflegeeinrichtung anzuvertrauen. Oft wird eine solche Entscheidung von großen Selbstvorwürfen begleitet. Ein solcher Schritt ist aber auch Ausdruck höchster Verantwortlichkeit, Fürsorge und Liebe. Die Nähe ihrer Angehörigen ist für kranke Menschen unersetzlich, doch daran muss auch eine Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung nichts ändern. In Vorarlberg stehen zahlreiche Einrichtungen zur Verfügung, die eine optimale Pflege und Betreuung ermöglichen möchten und können, auch wenn es manchmal zu Wartezeiten kommen kann. Die Leiterin des Mobilen Hilfsdiensts und des Tagestreffs Blumenegg, Gerda Marte-Zerlauth, steht Angehörigen gerne zur Seite (Tel: 0650/4386477, E-Mail: mohi.blumenegg@thueringen.at).

Außerdem helfen die bestens geschulten Fachkräfte des Case Management – Servicestelle für Betreuung und Pflege in Bludenz (Tel: 0555/22031-70, E-Mail: betreuung@sozialspengel-bludenz.at) dabei, die passende Unterstützung und Pflege zu organisieren.

# Erlebnisraum für Kletterer

**Im Zuge der Felsräumungsarbeiten werden am „Hängenden Stein“ Nistkästen für Turmdohlen angebracht. Die Kletterer werden auf Tafeln um Rücksichtnahme auf den gefährdeten Vogel gebeten.**

Mit rund 300 Routen ist der Hängende Stein ein beliebtes Klettergebiet. Außerdem nutzen aktuell 15 bis zwanzig Brutpaare der Turmdohle das Gelände an der Gemeindegrenze zwischen Ludesch und Nüziders als Lebensraum. Dank eines Artenschutzprojektes hat sich der Dohlen-Bestand im Land in den letzten Jahrzehnten erholt. Diese Entwicklung ist aber gefährdet, wenn die Vögel während der Brutzeit gestört sind. BirdLife Vorarlberg, das Regionsmanagement der Europaschutzgebiete, das Land Vorarlberg und die Gemeinden bitten deshalb die Freizeitsportler darum, jene Routen, welche zu nahe an den mit Tafeln gekennzeichneten Brutplätzen verlaufen, zwischen dem 15. März und dem 15. Juni zu meiden.

## Vorarlberg radelt

**Von dieser Initiative profitieren die Teilnehmer und die Umwelt: Ab 20. März ist wieder Radfahren angesagt. Bis zum 30. September läuft die Aktion landesweit. Vorarlberg radelt!**

Radfahren ist gesund, macht Spaß und schont die Umwelt – deshalb rufen Gemeinden, Unternehmen und Institutionen schon seit vielen Jahren in den wärmeren Monaten zum Radeln auf.

2023 haben sich mehr als 10.000 Vorarlberger an dieser Aktion beteiligt. Die Organisatoren hoffen, dass sich heuer mindestens ebenso viele Menschen begeistern lassen. Mit tollen Preisen – immerhin winken Sparbücher, Fahrradzubehör, Essens-Gutscheine und sogar E-Bikes – haben sie jedenfalls gute Voraussetzungen geschaffen. Wer mitmachen möchte, lädt einfach die App aufs Handy, um die geradelten Kilometer festzuhalten und tritt bis 30. September möglichst oft in die Pedale. Interessierte finden alle Informationen unter [www.vorarlberg.radelt.at](http://www.vorarlberg.radelt.at).



## Senioren kürten neuen Obmann

**Die coronabedingt 15. Jahreshauptversammlung nach 17 Vereinsjahren nahm Elmar Hepp zum Anlass, sein Amt als Obmann des Vereins Ludesch 50+ in jüngere Hände weiterzureichen.**

Nach einer ausführlichen Rückschau auf ein vielseitiges Vereinsgeschehen wurde Hartwig Töpfer von den Vereinsmitgliedern einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Als Beirat engagiert sich außerdem Peter Pryjmak neu im Vorstand der rührigen Truppe. Elmar Hepp



*Bürgermeisterin Alexandra Schalegg, Franz Himmer (Landesgeschäftsführer Vorarlberg 50plus), Elmar Hepp, Herta Weit und der neue Obmann Hartwig Töpfer*

bleibt dem Verein als Beirat und Archivar weiterhin treu. Für seine Verdienste seit der Vereinsgründung vor 17 Jahren wurde er zum Ehrenobmann des Vereins ernannt. Der österreichische Seniorenbund zeichnete ihn mit dem goldenen Ehrenzeichen aus. Die Verdienste von Herta Weit, ebenfalls von Anfang an als Schriftführerin mit dabei, wurden mit dem silbernen Ehrenzeichen gewürdigt.

## Mitstimmen bei der Europawahl

Am Sonntag, 9. Juni wählen die Wahlberechtigten der Mitgliedsstaaten ihre Vertreter im Europäischen Parlament. Wer in Österreich lebt, aber in einem anderen EU-Land wahlberechtigt ist, hat noch bis 26. März Zeit, sich in die Wählerevidenzliste eintragen zu lassen, um am 9. Juni an der Europawahl teilnehmen zu können. Dazu sollte ein entsprechender Antrag ausgefüllt werden, der im Gemeindeamt und unter [bmi.gv.at/wahlen](http://bmi.gv.at/wahlen) zur Verfügung steht. Dem ist ein Beleg beizufügen, der beweist, dass der Antragsteller im Herkunftsland wahlberechtigt ist. Außerdem müssen ein gültiger Identitätsausweis und eine förmliche Erklärung, an der Wahl teilnehmen zu wollen, vorgelegt werden.

## Felsräumung

Wegen der Felsräumungsarbeiten am Hängenden Stein müssen die Verkehrsteilnehmer noch bis voraussichtlich 12. April werktags mit Behinderungen rechnen. Jeweils von 8.15 bis 11.30 und von 13.15 bis 15.30 Uhr ist die L193 in diesem Bereich gesperrt.

## Kostenlose Rechtsberatung



*Mag. Martin Gürtler*

Rechtsanwalt Mag. Martin Gürtler von der Kanzlei Meier Gürtler Rechtsanwälte steht am Freitag, 22.3. wieder von 10 bis 12 Uhr im Gemeindeamt für rechtliche Auskünfte zur Verfügung. Wer diesen Service in Anspruch nehmen möchte, sollte unter Tel: 05552/31888, per E-Mail unter [kanzlei@mg-ra.at](mailto:kanzlei@mg-ra.at) oder unter [www.mg-ra.at](http://www.mg-ra.at) einen Termin vereinbaren.

## Yoga im Leben

– Unter diesem Motto startet Yogalehrer Claudio Schmolzmüller am 17. und 18. April drei neue Kurse. Jeweils am Mittwoch ab 18 beziehungsweise 19.30 Uhr sowie am Donnerstag ab 18 Uhr leitet er zu gezielten Übungen an. Interessierte finden unter [www.v-y-v.at/kurse](http://www.v-y-v.at/kurse) alle Details.

## Elternberatung

Mütter und Väter von Kleinkindern sind nach vorheriger Anmeldung unter Tel: 0650/4878735 am Donnerstag, 28. März von 9 bis 10.30 Uhr wieder zur Elternberatung im Fossasaal des Gemeindezentrums eingeladen.



## Weltmeisterin Eva-Maria Dünser

**Zum siebten Mal WM-Gold: Eva-Maria Dünser bewies bei den Virtus-Skiweltmeisterschaften für Menschen mit mentaler Beeinträchtigung einmal mehr, dass sie weltweit zu den besten Sportlerinnen gehört.**

### TERMINE AUF EINEN BLICK

- 21.3.** Generalversammlung des Gesundheits- und Krankenpflegevereins um 18 Uhr im Valünaaal
- 22.3.** Rechtsberatung von 10 bis 12 Uhr im Gemeindeamt
- 23.3.** Landschaftsreinigung im Dorf ab 13 Uhr, Treffpunkt: Dorfplatz
- 27.3.** Erzählcafé ab 14 Uhr im Gasthaus Blumenegg in Thüringen
- 28.3.** Elternberatung von 9 bis 10.30 Uhr im Gemeindezentrum, Saal Fossa
- 28.3.** Jahreshauptversammlung der Pensionisten ab 14 Uhr im Valünaaal
- 2.4.** Seniorennachmittag „Gemeinsam statt einsam“ von 14 bis 17 Uhr im Café Ludasco

### Bereitschaftsdienst Ärzte

- 20.3. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 21.3. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 22.-24.3. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 25.3. Dr. Zech, Bludesch (05550/33400)
- 26.3. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
- 27.3. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
- 28.3. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 29.3. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 30.3.-1.4. Dr. Schauer, Thüringen (05550/2208)
- 2.4. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
- 3.4. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)

Weitere Auskünfte gibt es unter dem Ärztenotruf, Tel: 141, oder im Internet unter [www.medicus-online.at](http://www.medicus-online.at).

### Entsorgung

- 22.3.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll am Ludescherberg
  - 26.3.** Abfuhr von Kunststoffmüll im Dorf
  - 27.3.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll im Dorf
- Wertstoffe, Elektro-Schrott, Bauschutt, Altkleider, Altbrot, Grünmüll und Problemstoffe können im DLZ Blumenegg jeweils am **Mittwoch von 9 bis 18 Uhr** sowie am **Freitag und Samstag jeweils von 9 bis 17 Uhr** abgegeben werden.

### Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Mein Ludesch“ erscheint in Kalenderwoche 14. Unterlagen für gewünschte Beiträge sollten bis 27.03., 12 Uhr bei Ilse Dünser ([gemeinde@ludesch.at](mailto:gemeinde@ludesch.at), Tel: 05550/2221-205) im Gemeindeamt abgegeben werden.

Die 26-jährige Ludescherin trat heuer zum dritten Mal bei Weltmeisterschaften an und nahm dafür nicht nur anstrengende Trainingsläufe, sondern zudem eine zwölfstündige Anreise auf sich. Die Bewerbe wurden nämlich von 3. bis 7. März im 1080 Kilometer entfernten Zakopane in Polen ausgetragen. Eva-Maria Dünser trat dort gegen Athletinnen aus neun europäischen Ländern sowie aus den USA, Australien und Japan an.



„Es war eine anstrengende Woche“, berichtet sie. Täglich trafen sich die Sportler bereits um 6.15 Uhr zum Frühsport, die Wettkämpfe wurden pünktlich um 9 Uhr gestartet. Auf der Piste machten den Rennläufern Nebel und Schneefall zu schaffen.



Diesen Widrigkeiten zum Trotz verteidigte Eva-Maria Dünser ihren Weltmeistertitel im Slalom. Außerdem holte sie sich im Riesentorlauf eine Bronzemedaille, im Super G-Bewerb landete sie auf dem sechsten Rang. Weil die Super Kombi witterungsbedingt abgesagt werden musste, rechneten die Veranstalter die Ergebnisse von Super G und einem Slalom-Lauf zusammen, was der Ludescher Rennläuferin eine weitere Bronzemedaille einbrachte.

Entsprechend begeistert wurden Eva-Maria Dünser und ihr Trainer Martin Nessler am 10. März in ihrer Heimatgemeinde empfangen.

Neben zahlreichen Familienmitgliedern, Freunden und Fans gratulierten Sportlandesrätin Martina Rüscher, der Präsident des Vorarlberger Behindertensportverbandes, Edgar Mayer, und Sportkameraden vom WSV Ludesch und dem Caps Sportverein herzlich. Bei diesem Event wurde außerdem eine weitere Auszeichnung gefeiert: Denn während Eva-Maria Dünser in Polen sportliche Höchstleistungen erbrachte, wurde sie von ihrer Mama Ilse sowie Bürgermeisterin Alexandra Schalegg bei der Ehrung der „50 Köpfe von morgen“ in der Arbeiterkammer Feldkirch vertreten.



Fans, Familie und Freunde bereiteten der frischgebackenen Weltmeisterin einen begeisterten Empfang.